

Schreiben der Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg betreffend die Bitte um Schutz gegen jegliche Gewalt und um diesbezügliche Ernennung des Fürststabes von Kempten zum kaiserlichen Kommissar und Vermittler in ihrem Konflikt mit Graf Ferdinand Karl Franz von Hohenems.

*Abschr. (B), GA S U44/16 – Pap. 1 Blatt 21 / 30,8 cm.
Or. (A), LLA, RA 74/145.*

[fol. 1r]

l¹ Lunæ¹ 17. Januarii 1684

l² Zue **Vadutz** und **Schellenberg** beeder respective Graff- l³ und **Herrschafften** gesambte underthonen contra **Ferdinand** l⁴ **Carl Frantzen** graffen zue **Hohenembs**² und **Vadutz** diversorum³ l⁵ gravaminum⁴ sive⁵ gedachter underthonen gevollmächtigste l⁶ **Christoph Anger** und **Adam Müsner** per **Franciscum von** l⁷ **Meÿersheim** sub pimo^a huius adducendo ad longum⁶ l⁸ verschiedene beschwerden wider beklagten graffen bitten l⁹ aller underthenigst, sie und ihre principalen⁷ sambt allen l¹⁰ ihrigen gegen allem gewalt zue schützen, handt zue haben l¹¹ und derentwegen einen special verpönten⁸ schutz brief mit- l¹² zuetheilen, auch zue ihrem schutzherren, welcher in nammen l¹³ jhrer kayserlichen mayestät⁹ sie gegen allem gewalt protegieren¹⁰ l¹⁴ mögte, den herren abbtē¹¹ zue **Kempten**¹² zue benennen undt l¹⁵ disem den schutz^b per rescriptum¹³ vollkhommen, nicht l¹⁶ weniger per cæsarem¹⁴ commissionem aufzuetragen, das er l¹⁷ all ihre beschwerden annehmen, darüber nach verlesung der l¹⁸ kayserlichen commiſſion beklagtem ihre klagen communicieren¹⁵, ihn l¹⁹ darüber vernehmen und nach genuegsamer verfahr- und verweisung l²⁰ der beschwerden zue der gebühr und schuldigkheith anhalten oder l²¹ doch alles mit bericht und guetachten pro sententia¹⁶ an jhro l²² kayserliche mayestät⁹ remittieren¹⁷ solte. Appon(untur)¹⁸ lit(erae) A, B, C, l²³ D, E, F et G in duplo¹⁹.

l²⁴ Includatur²⁰ dem herrn abbtē¹¹ zue **Kempten**¹², l²⁵ das er uber das eigentliche befinden l²⁶ angebrachter beschwerden, und ob sich l²⁷ beeda angezogene gemeinden zue disem l²⁸ anbringen verstehen zue genüegen erkündigen, l²⁹ solchen fahls selbige dem beklagten mit l³⁰ erinnerung die underthonen wider gebühr

[fol. 1v] l¹ undt herkhommen nicht zue beschweren, umb seine verantwortung l² communicieren¹⁰ und selbige nebenst seinem bericht fuderlichst^d l³ zum reichs hof rath einsenden solle.

Frantz Martin Menßhengen^c manu propria²¹.

^a B, wohl Schreibfehler des Kopisten, A praesentato 10. – ^b Folgt gestr. herren? – ^c B, A Meißhengen –
^d B, A fürderlichst.

¹ lunae dies: Montag – ² Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems: 1650-1686 – ³ diversus (lat.): verschieden – ⁴ gravamen (lat.): drückende Last, Beschwerlichkeit, Bedrückung – ⁵ sive (lat.): und, oder –
⁶ adducendo ad longum (lat.): hier etwa i.S. von ausführlich dargelegt – ⁷ Prinzipal: Geschäftsinhaber, Vorgesetzter, hier etwa i. S. von Auftraggeber – ⁸ «verpenen»: mit Strafe bedrohen, durch Strafan-
drohung sichern, vgl. Id. Bd. IV, Sp. 1287 – ⁹ Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – ¹⁰ protegieren:
begünstigen, fördern, bevorzugen – ¹¹ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-
1728 – ¹² Kempten: Bayern (D) – ¹³ rescriptum (lat.): Erlass, Schriftstück – ¹⁴ caesareus (lat.): kaiser-
lich – ¹⁵ kommunizieren: mitteilen – ¹⁶ pro sententia, (lat.): zur Beurteilung – ¹⁷ remittere (lat.): zurück-
schicken, entlassen; hier etwa i. S. von zurückweisen – ¹⁸ apponere (lat.): hinzutun – ¹⁹ in duplo, (lat.):
doppelt; hier i. S. von in Abschrift – ²⁰ includere (lat.): einschliessen – ²¹ manu propria (lat.): mit eige-
ner Hand.